

The Crimson Circle

CLARITY-SERIE

Shoud 6

7. Januar 2006

Fragen und Antworten

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir unser Treffen hier im *Shaumbra-Service-Center* fortsetzen, hm. Es ist ein Ort, an dem ihr wahrhaftig einfach nur SEIN könnt. Es ist ein Ort, an dem ihr Fragen über euch selbst stellen könnt, an dem ihr sie formulieren und dann freigeben könnt. Und die Antworten werden zu euch zurückkommen.

Manchmal kommen sie von jenem Ort, den wir den **kristallinen Bereich** nennen. Manchmal erhaltet ihr sie durch synchronistische Ereignisse, die sich überall in eurem Leben abspielen.

Manchmal werdet ihr der Antworten in eurem Herzen oder in eurem Geist gewahr, manchmal werden sie euch auch durch andere Menschen oder durch Ereignisse direkt in euer Leben hineingeliefert.

Antwort zu bekommen ist wirklich nicht so schwierig wie ihr immer dachtet. Hm. Manche unter euch haben ein paar recht komplexe Labyrinth erschaffen, ein paar ziemlich komplexe Methoden, durch die die Antworten in euer Leben kommen sollten. Und dann wurdet ihr sehr frustriert und wütend, und ihr habt dann damit begonnen zu erwarten, dass andere Menschen euch die Antworten geben sollten.

Ihr habt von anderen Antworten auf die Frage erwartet, wie ihr euer Leben führen sollt – und das können sie nicht für euch tun. Shaumbra: Es gibt ein paar Dinge aus dem heutigen Shoud, an die ihr euch erinnern solltet, die ihr wirklich in euch aufnehmen solltet.

Eins davon ist, dass ihr versteht, dass es dieses „Element Zeit“ ist, das wirklich eine der größten gegenwärtigen Frustrationen für euch darstellt. Begreift, **dass ihr Zeit nach Belieben ausdehnen und komprimieren könnt**. Ihr könnt ganz buchstäblich viele verschiedene Zeit-Dimensionen innerhalb eurer Realität erzeugen.

Ihr braucht Zeit nicht einfach nur auszudehnen, sondern ihr könnt buchstäblich eine ganze Anzahl von Zeit-Potenzialen erschaffen, die direkt hier in eurem Jetzt existieren. Ihr könnt euch zum Beispiel eine sehr komprimierte Zeit-Dimension erschaffen, wenn ihr ein bestimmtes Projekt sehr schnell fertigstellen wollt. Ihr könnt es euch dann so einrichten, dass die Zeit sehr schnell zu vergehen scheint.

Und wenn ihr *mehr* Zeit benötigt, um vielleicht gleichzeitig noch an einem weiteren Projekt arbeiten zu können, dann könnt ihr die Zeit ausdehnen. Zeit braucht nicht *singulär* zu sein.

Etwas aus dem heutigen Shoud, an das ihr euch ebenfalls erinnern solltet ist, dass diese Aspekte eures Selbst – die, aus denen sich euer Selbst hier in eurer Realitätsbasis auf der Erde zusammensetzte, das Licht und das Dunkel – dass diese Aspekte eine **Eklipse** vollziehen.

Sie kommen wieder zusammen, und erschaffen dadurch in gewissem Sinne einen „Umkehrschatten“ ihrer

selbst, einen Umkehrschatten von Potenzialen. Und noch einmal: Das ist angemessen so. **Denn „Schatten“ müssen sich in Wahrheit nicht unbedingt immer hinter der Lichtquelle befinden**, beziehungsweise hinter den Dingen, auf denen der Fokus der gegenwärtigen Realitätsgrundlage liegt.

Es kann genauso auch eine Art von „Vorwärts-Schatten“ geben. Wir möchten, dass ihr erweitert denkt, und dass ihr erweitert lebt, auf jede nur mögliche Weise. Nehmt nichts einfach nur so hin aufgrund seines oberflächlichen Eindrucks.

Saint Germain hat nebenbei bemerkt unser Treffen bereits verlassen – diejenigen, die heute hier Fragen stellen wollten, dürfen also erleichtert aufatmen. (*Lachen im Publikum, Saint Germain ist dafür bekannt, sehr „direkte“ Antworten zu geben, Anm. d. Übers.*) Er wollte gerne seinen Teil zu diesem Shoud beitragen, aber er hat heute eine Verabredung zum Abendessen. Er ist buchstäblich – hm, Caudre sagt, er glaubt uns nicht, aber es ist wahr – er wird ganz buchstäblich heute mit Präsident Bush zu Abend essen, hm. (*viel Lachen im Publikum*)

Er wird sich nicht als „Saint Germain“ manifestieren, aber er wird sich als ein weiterer Teilnehmer an diesem Abendessen manifestieren. Wir haben hier keine Erlaubnis, offen zu legen, wer er sein wird, aber er wird wieder einmal versuchen, diesen speziellen Zeitgenossen dazu zu bringen, zuzuhören, um zu versuchen, ein paar Informationen über eine mehr – wie sagt man – „mitfühlende Natur“ im Umgang mit der Welt mit ihm zu teilen.

Dort geht er also heute Abend buchstäblich hin - er ist gerade dabei, sich anzukleiden und für dieses Ereignis zu richten. Ich, Tobias, werde heute Abend also die Fragen beantworten.

Aber ich möchte hier noch mit euch teilen, dass Saint Germain, wie ihr wisst, vor einiger Zeit bekannt gegeben hat, dass er mit einer kleinen Gruppe Shaumbra einen sehr speziellen Workshop abhalten wollte. Und diese Teilnehmer wählte er – und nur er – persönlich aus, aus einer Reihe bestimmter Gründe.

Dieser Workshop sollte sich mit dem Thema der „Hypnose in der Neuen Energie“ befassen. Er sollte sich damit befassen, was genau **Bewusstseins-Überlagerungen** sind und wie Hypnose in der Alten Energie funktionierte. Und ganz buchstäblich sollte es darum gehen, wie man nun mit einer völlig neuen Art von Hypnose arbeiten kann.

Es geht um eine „Hypnose der Neuen Energie“, die auf Mitgefühl basiert, und die in keinsten Weise manipulativ ist. Es geht darum, zu erlauben... Die Hypnose der Neuen Energie hat mit der Synchronizität von Ereignissen zu tun. Mehr oder weniger geht es darum, **der wirkliche Schöpfer von Synchronizitäten zu sein**, anstatt Synchronizitäten einfach nur als etwas anzusehen, was dir dann passiert, wenn du eben Glück hast.

Es geht darum, der Schöpfer von synchronistischen Ereignissen in deinem Leben zu sein. Alle Informationen aus diesem Workshop, der nächste Woche stattfindet, auf einer buchstäblich einsamen Insel gemeinsam mit einer kleinen Gruppe Shaumbra, all diese Informationen werden dann laut Saint Germain mit allen Shaumbra geteilt und allen Shaumbra zur Verfügung gestellt.

Ihr braucht nicht extra an einem Workshop teilzunehmen, um diese Informationen zu erhalten. Dieses Gruppentreffen wird veranstaltet, um die Energie dafür zu erschaffen und vorzubereiten.

Wir bitten also alle Shaumbra, mitzuhelfen, diese Energie zu bewegen und ihre Energien daran teilhaben zu lassen. Dieses Ereignis wird, wenn man von dieser Zeitzone hier ausgeht, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag der kommenden Woche stattfinden, und die Informationen werden dann danach veröffentlicht werden.

Es werden sehr wichtige Informationen im Zusammenhang mit der Thematik sein, wie Überlagerungen und Hypnose wirklich funktionieren, und wie du selbst ein Teil davon sein kannst, wenn du es möchtest, und auch, wie du davon frei sein kannst.

In diesem Workshop werden wir buchstäblich die erste der „Hypnosen der Neuen Energie“ hereinbringen. Und Hypnose ist nichts Negatives. Manche von euch reagieren mit bestimmten Gefühlen auf diesen Begriff, ihr geht davon aus, dass Hypnose dazu benutzt wird, den Geist zu verändern oder zu manipulieren.

Das ist natürlich möglich. Aber Hypnose – oder vielmehr das „**Erden von Glaubenssystemen**“, denn das ist es eigentlich in Wahrheit – wird ein sehr nützliches Werkzeug für alle Shaumbra darstellen. Das wird also bald ein Thema sein.

Nun, Shaumbra. Wir haben heute hier ebenfalls über die **Analogie eines Autos** gesprochen. Und wir taten das einfach deshalb, damit es euch leichter fallen würde, zu verstehen, damit ihr einen Augenblick aus eurem Kopf herausgehen würdet.

Wir haben darüber gesprochen, wie diese einzelnen Ebenen von Realität sozusagen übereinander gestapelt sind. Ein Auto ohne ein Gehirn ist einfach nur ein Fahrzeug, das euch hilft, von einem Ort zum anderen zu kommen, das euch einfach dabei hilft, euch in einer bestimmten Realität aufzuhalten.

Sobald ihr diesem Fahrzeug ein Gehirn schenkt, dann ändert das dessen Natur auf multidimensionale Weise. Und dann fügt ihr Gefühle hinzu, Gefühlswahrnehmungen, und dann zu guter Letzt SPIRIT. Und in gewissem Sinn bist DU ein Auto!

Dies ist eine Analogie deiner selbst. Aber bei dir war es so, dass du *zuerst* SPIRIT „gebaut“ hast - und dass du dann deine Energien in all diese weiteren Ebenen hinuntergebracht hast.

Du BIST bereits äußerst multidimensional. Wir wollten euch helfen, einmal zu **fühlen** wie es ist, einfach nur der Körper zu sein, und dann Körper und Verstand, und dann Körper, Verstand und Gefühle.

Wir wollten euch helfen zu verstehen, dass die meisten Menschen einfach nur von diesen drei grundlegenden Ebenen aus arbeiten – ohne wirklich den SPIRIT mit zu verkörpern.

Irgendwo innerhalb all dieser Energien von euch **liegt diese „kristalline Verbindung“ verborgen**. Sie war immer da gewesen. Es ist die **Christussaat** in euch.

Ihr seid dem bereits begegnet, ihr habt es fühlen können – aber scheint es an nichts wirklich festmachen zu können.

Zu einem bestimmten Zeitpunkt habt ihr es weggeschlossen, ihr habt es heruntergefahren, ausgeschaltet. Das ist nicht wortwörtlich gemeint, denn letztendlich ist es *immer* aktiv. Aber in einem gewissen Sinne habt ihr es einfach ignoriert.

Ihr habt euch selbst dergestalt hypnotisiert, dass ihr wirklich glaubtet, dass diese Verbindung nicht aktiv sei, ja dass sie noch nicht einmal vorhanden sei.

Wir haben euch also Hausaufgaben gegeben – und wir bitten Shaumbra ganz direkt: Arbeitet gemeinsam an diesem Thema. Arbeitet natürlich auch alleine für euch selbst, aber tut es bitte!

Schaut euch die Gründe genau an. Schaut euch an, *warum* ihr das abgeschaltet habt und schaut euch an, *wann* ihr es abgeschaltet habt. Und vertraut euch selbst und eurer Imagination, wenn die Antwort zu euch kommt! Vertraut euch selbst.

Und dann, wenn die erste Ebene von Antworten zu euch gekommen ist, nehmt einen tiefen Atemzug – und erlaubt der nächsttieferen Ebene zu euch zu kommen. Und danach wieder der nächsten. Ihr werdet herausfinden, dass dies **wahrhaftig vielschichtig** ist, es gibt vielschichtige Gründe, und es gab viele Gründe und Gelegenheiten, bei denen ihr diese Verbindung abgeschaltet habt.

Und dann werdet ihr der Frage gegenüberstehen: Seid ihr bereit, sie wieder zu öffnen? Seid ihr bereit,

euch wieder an die kristallinen, nicht-mentalen Ebenen anzubinden? Mit eurem Selbst? Mit ALLEM WAS IST?

Von euren physischen Attributen her habt ihr euch immer noch die Tatsache erhalten, ein Mensch zu sein, der auf der Erde lebt. Aber nun öffnet ihr euch für eine völlig neue Ebene.

Stell dir vor, dass du dieses Fahrzeug bist, dieses Fahrzeug mit Seele, Gefühlen, dem Gehirn und dem Körper. Irgendwann hast du diese Verbindung zu diesen wahrhaftig unbeschreiblichen Bereichen ausgeschaltet oder in dir versteckt. Stell dir nun einmal vor, was es zu dieser Mischung des multidimensionalen Aspektes deines Selbst hinzufügen würde, wenn das wieder zurück in die Realität hinein gebracht werden würde!

Das sind in gewissem Sinne recht schwierige Hausaufgaben. Ihr werdet euch dazu Zeit gestatten müssen, wirklich in euer Innen zu blicken. Und vielleicht müsst ihr euch auch mit einigen problematischen Erinnerungen auseinandersetzen.

Wir sagten bereits, dass ihr durch die Eide, Schwüre und Versprechen, die ihr euch selbst gegeben habt, diese Verbindungen, die ihr zuvor hattet, zugenagelt und mit Brettern verschlossen habt. Ihr habt diese Bretter und Nägel dann sogar versteckt, und ihr habt euch vorgemacht, dass sie gar nicht existieren würden.

Nur ihr selbst könnt das wieder öffnen, Shaumbra. **Wenn ihr selbst sie versteckt habt, dann könnt ihr sie auch wieder offen legen.**

Wir können das nicht. Wir können sie buchstäblich – und wir meinen wirklich **buchstäblich**, weil IHR sie versteckt habt – **selbst wir können sie nicht sehen**. Wenn ihr zu uns kommt und uns fragt: „Aber wo habe ich das jetzt genau versteckt, wo habe ich mich hier selbst ausgetrickst?“ Dann müssen wir sagen: Wir wissen es nicht. Denn ihr konntet euch selbst so hervorragend in die Irre führen, dass ihr das mit uns ganz genauso geschafft habt. So funktioniert Hypnose.

Und damit würden wir uns nun freuen, eure Fragen entgegenzunehmen.

Linda:

Ups – die „Überlagerung von Zeit“ sagt uns, dass du all deine Zeit bereits aufgebraucht hast! (*Lachen im Publikum*)

Tobias:

(*amüsiert sich*) Hm, ich habe die Zeit verändert, um sie meinen Bedürfnissen anzupassen.

Frage 1:

(*aus einer Email, vorgelesen von Linda*)

Hi Tobias! Ich bin Ildikó (*ein weiblicher Name*) aus Ungarn. Ich habe versucht, das Rauchen aufzugeben, aber das hat leider nicht funktioniert. Hilf mir, was kann ich tun? Vielen Dank.

Tobias:

In der Tat, und das ist etwas, was auch ein Thema berührt, mit dem Cauldre zu tun hat – wir bitten ihn hier, sich etwas im Hintergrund zu halten.

Zuallererst einmal müssen wir sagen, dass es da ganz allgemein eine enorme Bewusstseins-Überlagerung in Bezug auf das Rauchen gibt. Nun: Ich muss hier sagen, dass das Rauchen wahrscheinlich nicht unbedingt das Allerbeste ist, was ihr für euren Körper tun könnt. Aber euer Körper **weiß**, wie er all das assimilieren und annehmen kann, den Rauch und alles weitere, was ihr da zu euch nehmt.

Was aber nun aufgrund all der Überlagerungen geschehen ist – genau genommen aufgrund all der *widersprüchlichen* Überlagerungen und Hypnosen, die entstanden sind – ist, dass Raucher, die versuchen das Rauchen aufzugeben, sich in einem Dilemma wiederfinden.

Und was noch hinzukommt ist, dass das Nikotin für sich selbst genommen wahrscheinlich eine der potenziell einflussreichsten Substanzen ist, die es auf der Erde gibt. Nikotin kann dich dazu führen, an ALLES mögliche zu glauben. Es kann auf sehr einfache Weise Glaubenssysteme verstärken.

Es kann dazu genutzt werden, ein Glaubenssystem zu unterstützen und zu verstärken, dass das Rauchen „schlecht“ sei, oder dass es abhängig mache. Wenn dies also durch die Medien oder durch andere Menschen in euer Bewusstsein hineingefüttert wird, selbst durch – in Anführungszeichen – „wissenschaftliche Studien“, die besagen, dass Rauchen abhängig mache und etwas Schlechtes sei – dann antwortet und reagiert das Nikotin darauf.

Denn es handelt sich um ein Glaubenssystem, das zumindest teilweise auch eines eurer eigenen ist. Und nun befindest du dich tief in der Falle, im Bezug auf dieses ganze Thema des Rauchens. Genau genommen wäre es das Allerbeste wenn du mit dem Rauchen aufhören möchtest, dass du mit dem Rauchen beginnst – und dass du damit aufhörst, zu *versuchen* aufzuhören.

Du musst dir selbst die Frage stellen: „Warum versuche ich aufzuhören?“ Weil dir gesagt wurde, dass es schlecht sei? Weil du fühlst, dass nicht mehr soviel Energie zur Verfügung steht? Was auch immer der Grund ist, du musst es dir näher anschauen.

Du solltest nicht versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören, wenn du krampfhaft *versuchst*, mit dem Rauchen aufzuhören. Du solltest zuerst einmal in dich gehen, und versuchen, die *eigentlichen* Gründe zu verstehen. Komm zum Shaumbra-Service-Center, und erlaube uns dann, mit dir gemeinsam in den **kristallinen Bereichen** zu arbeiten.

Erlaube uns, gemeinsam mit dir daran zu arbeiten, dass du dir dein Rauchen näher anschaust. Du wirst herausfinden, wann du es damals angefangen hast, und warum, mit welchem Hintergrund. Du wirst diesen „kleinen Auslöser“ erkennen, der nun zu diesem ganzen riesigen Thema des Rauchens in deinem Leben angewachsen ist.

Du wirst herausfinden, dass du diese Überlagerungen loslassen kannst. Und du wirst herausfinden, dass du wirklich in der Lage sein wirst, mit dem Rauchen aufzuhören, wenn du auf diese grundlegende Ebene gelangt bist. Du wirst in der Lage sein, ganz buchstäblich einfach davon wegzugehen.

Wir sehen so viele von euch mit diesem Thema kämpfen und sich selbst verurteilen deswegen. Und das ist es wirklich nicht wert! Der Schaden, den ihr euch dadurch zufügt, dass ihr diese negativen Glaubenssätze immer und immer wieder verstärkt, ist größer, als der Schaden durch das Rauchen selbst – wenn es überhaupt einen solchen gibt.

So. Das ist also eine sehr interessante Energie, die wir hier vor uns haben, denn auf der einen Seite hört ihr Leute sagen, dass das Rauchen schlecht sei – und einige von euch hören sogar die Glaubenssätze, dass es einfach nur schrecklich sei, dass es nichts Schlimmeres gäbe, was ihr eurem Körper zufügen könntet.

Auf der anderen Seite habt ihr die Tabak-Industrie selbst, die das Rauchen verherrlicht. Sie stellen es so dar, dass es außerordentlich glanzvoll erscheint, sehr entspannend... Das ist für sich genommen ebenfalls eine Überlagerung.

Wenn ihr einmal zurückblickt, dann ist es noch gar nicht so lange her, vielleicht hundert oder

hundertfünfzig Jahre, dass Menschen rauchten und **nicht** davon abhängig wurden! Sie konnten einfach rauchen – die Ureinwohner, die amerikanischen Indianer und andere Völker haben Tabak für lange Zeit genutzt. Und er machte nicht abhängig. WANN wurde er also zu etwas, das abhängig macht?

Wann wurden die Bewusstseinsüberlagerungen so stark? Wann bist du selbst in diese Falle hineingeraten?

Und wie kannst du dir selbst wieder da heraushelfen? So dass du dann eine **freie und klare Wahl** treffen kannst, und nicht eine, die auf Ängsten und Überlagerungen basiert? Danke.

Frage 2:

(eine Frau am Mikrofon)

Tobias, kannst du einen Kommentar zu „BEAM“ geben, der Arbeit von Dr. Joan Beattie aus Toronto? *(Es handelt sich um eine energetische Therapieform, die ebenfalls helfen soll, emotionale Glaubensmuster aufzulösen, Anm. d. Übers.)*

Und ist es jetzt im Moment angemessen für mich, mich damit näher zu befassen?

Tobias:

Hm, in der Tat: Es gibt gerade sehr viele verschiedene Arten von Energiearbeit und von Arbeit, die hilft, energetische Prozesse zu erleichtern („*facilitation work*“, wörtlich: *Erleichterungs- oder Unterstützungsarbeit*). Und es gibt keine, die man entweder als „richtig“ oder als „falsch“ bezeichnen könnte.

Sieh es als etwas an, das dir helfen kann, dein eigenes Gewahrsein deiner Selbst auszudehnen. Wir möchten hier keine gezielten Kommentare abgeben, zum einen nicht in Bezug auf diese spezielle Arbeit, und zum anderen auch nicht dazu, wie du deine Entscheidung treffen sollst. Du musst das IN DIR SELBST fühlen.

Eine Sache, auf die wir die Aufmerksamkeit aller Shaumbra lenken möchten ist das Gefühl, dass irgendeine Schule oder Arbeit die *einzig richtige* sei. Der Crimson Circle und Shaumbra inbegriffen. **Der Crimson Circle ist ein Treffpunkt.** Es ist keine Arbeit in sich selbst. Es geht darum, dass wir hier zusammentreffen, wir lernen, wir wachsen, und wir bringen Informationen aus dem Außen mit hinein.

Aber manchmal sehen wir, dass Shaumbra sich in das Studium einer bestimmten Arbeit hineinbegeben – und dass sie davon ausgehen, dass diese das einzig richtige sei. Viele von euch, die ihr heute hier seid oder hier zuhört, haben bei „Ein Kurs in Wundern“ mitgemacht. Und es gab einen Punkt, an dem einige von euch das Gefühl hatten, dass dies die „*einzigste Antwort*“ sei. Und ihr habt nun herausgefunden, dass es einfach Teil einer umfassenderen Antwort war - Teil eines Erwachensprozesses.

Wir ermutigen dich also, deinem eigenen Gefühl zu folgen, und dich davon dergestalt zu nähren, dass du dadurch die Antwort empfangen kannst, was für dich angemessen ist. Und dass du wiederum dieses Fühlen dann ebenfalls wieder nähren und unterstützen kannst.

Danke.

Frage 3:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Tobias, ich kann einfach meinen Weg nicht da hindurch-„fühlen“: Ich habe immer große Schwierigkeiten gehabt, wenn ich mit meiner biologischen Familie zu tun hatte. Wenn ich Versuche mache, mit ihnen in Kontakt zu treten, dann geht das solange gut, wie ich ihnen Fragen über sie selbst stelle, wie es ihnen geht, wie es ihren Kindern geht, wenn ich „brav“ bin und ihnen schmeichle.

Keiner von ihnen fragt mich jemals in Bezug auf mein Leben oder was mir wichtig ist. Es gibt hier große Störungen, die wohl fälschlicherweise als bedingungslose Liebe angesehen werden. Sobald ich nicht aufpasse, werde ich da hineingesaugt und beginne, in einem schrecklichen Drama der Dualität mitzuspielen.

Es gibt einen Geschwisterteil, zu dem ich die allerschlimmste Beziehung habe. Meine Versuche, die Beziehung wiederherzustellen, schlugen vollständig fehl. Es regt mich eigentlich nur aufgrund von irgendwelchen „späteren Konsequenzen“ auf.

Hast du irgendwelche speziellen Gefühle oder Einsichten für mich, und auch für andere, die damit Probleme haben, sich mit ihren biologischen Familien wieder auszusöhnen?

Tobias:

In der Tat. Und, Caudre: Du solltest hier wirklich nicht deine eigenen Fragen einreichen! (*viel Lachen im Publikum*)

Dies ist in der Tat eine Situation, die bei Shaumbra sehr oft vorkommt, und deshalb hört sich das für viele von euch auch so vertraut an. Biologische Familien sind... wie sollen wir das ausdrücken, wir könnten im Grunde eine Ewigkeit darüber sprechen...

So viele von euch wählten – wie sagt man – die „schnelle Lösung“, um wieder hierher zurück auf die Erde zu kommen. Ihr habt eine biologische Familie gewählt, die vielleicht nicht unbedingt die angemessenste war.

Einige von euch wählten eine biologische Familie, zu der ihr in vergangenen Leben wenig oder überhaupt keine Beziehung hattet. Und deshalb schient ihr dann das „schwarze Schaf“ der Familie zu sein.

Einige von euch wählten etwas, von dem ihr eigentlich wusstet, dass es die „karmische Hölle“ sein würde. Aber ihr habt es trotzdem gewählt, weil ihr einfach eine Familie haben wolltet, durch die ihr hier hereinkommen konntet. Ihr wolltet einen physischen Körper haben, und außerdem gingt ihr davon aus, dass ihr mit dem alten Karma sehr gut zurechtkommen würdet.

Manchmal waren also die Gründe, die dich zu deiner jeweiligen Familie führten, nicht die – wie sagt man – allerbalanciertesten.

Und darüber hinaus tendiert eure Energie auch noch dazu, sich auf einer ganz anderen Ebene als die ihre zu befinden. Manchmal seid ihr einfach **unsichtbar** für sie. Genau wie viele von euch auch an der Arbeitstelle unsichtbar sind, oder im Supermarkt – und ihr fragt euch dann, wieso die anderen euch nicht bemerken oder sehen, oder nicht darauf achten, was ihr wünscht.

Das ist deshalb so, weil sie euch beinahe nicht sehen oder fühlen können. Ihr seid in gewissem Sinne fast wie „Geister“ für sie. Sie wissen zwar, dass ihr da seid, aber irgendwie passt ihr nicht in ihre Welt, und ihr seid im Grunde genommen für sie gar nicht wirklich da.

Es kann passieren, dass sie vergessen, euch für Weihnachten einzuladen. Sie vergessen, euch zum Essen einzuladen – eben weil sie es einfach irgendwie vergessen. Das alles sind also die Folgen davon, dass ihr versucht habt, sehr schnell wieder hier hereinzuspringen, hm.

Die biologische Familie freizugeben ist eines der schwierigsten Dinge. Dies ist für sich genommen eine dichte Überlagerung beziehungsweise eine starke Hypnose: Dass du die Akzeptanz deiner biologischen

Familie benötigst – bevor du dich überhaupt nur selbst akzeptieren kannst!

So schwierig oder so hart sich das auch anhören mag: Manchmal müsst ihr euch einfach – wie sagt man – **von eurer biologischen Familie scheiden lassen** (*Das Wort „divorce“ kann im Englischen auch aktiv verwendet werden, was Tobias hier tut und was im Deutschen nicht möglich ist. Eine deutsche Entsprechung der aktiven Formulierung könnte lauten: „Manchmal müsst ihr euch einfach von eurer biologischen Familie trennen“, Anm. d. Übers.*).

Nun, wir sprachen über „Klammern und Klauen“ in euch. Und in gewissem Sinne haben sie ihre in euch stecken, und ihr habt die euren in ihnen. Manchmal müsst ihr einfach **von ihnen fort gehen**, so schwierig das auch ist.

Nicht aus Ärger heraus und nicht, um dramatisch zu sein – aber einfach deshalb, weil die biologische Familie ihren Zweck für euch überlebt hat. Sie war einfach ein Fahrzeug für euch, um hierher zurück auf die Erde zu kommen, und als sie euch mit 17 hinausgeschmissen haben, hättet ihr bereits wissen sollen, dass... (*Lachen im Publikum*)

Nun, was dann des Öfteren passiert, wenn ihr derartige Verbindungen loslasst und eure eigene Balance in euch selbst findet ist, dass jene Menschen in der Tat irgendwann zu dir zurückkehren. Aber du kannst diese Verbindung nicht loslassen, wenn du weiterhin diese spezielle Erwartung mit dir trägst. Du musst ganz wahrhaftig bereit sein, sie loszulassen, damit sie ihren eigenen Wegen folgen können.

In deinem Fall, die du hier diese Frage gestellt hast: Es gibt hier in der Tat eine alte Verbindung karmischer Art aus vergangenen Leben, und in gewissem Sinne haben diese Familienmitglieder eine Abneigung dagegen, dass du deinem eigenen Weg folgst und nach einer neuen Art von Antworten Ausschau hältst.

Das Familienkarma – das Ahnenkarma – besagt, dass sie selbst erstmal diejenigen sind, die alle Antworten besitzen. Nun, du forschst nach, du studierst, du schaust in neue Bereiche hinein, und in gewissem Sinne fordert sie das heraus. Es verärgert sie.

Und mehr als alles andere wissen sie: *Wenn du dich veränderst*, dann veränderst du ebenso auch die gesamte Linie von Ahnenkarma! Und es gibt einige unter jenen die gerade am Leben sind, und viele, die gerade tot sind, die nicht möchten, dass das Ahnenkarma geändert wird – die Ahnen-Balance dieser Familie.

(*Scherzhaft*) In gewissem Sinne hast du also Glück gehabt, dass du so weit gekommen bist, hm. Danke. (*Lachen im Publikum*)

Frage 4:

(*eine Frau am Mikrofon*)

Hallo, mein Lieblingsengel! Ich wollte dich um deinen Rat fragen – und ich wollte auch Adamus ansprechen, aber er ist ja bereits gegangen. Denn ich möchte gerne meine bedingungslose Liebe zum Ausdruck bringen, für dich, für Adamus, für Kuthumi, und für all die anderen Engel, die mit uns arbeiten.

Ich habe mich gefragt, wie wir damals die Verbindung zu unseren Kristallen gelöst haben, und wie wir sie jetzt wiederherstellen können. Und außerdem wollte ich wissen, wie es meinem Hündchen geht, das neulich gestorben ist.

Tobias:

In der Tat, dem Hund geht es gut. Für Hunde und Katzen, für eure Haustiere ist es sehr leicht,

hinüberzuwechseln, und sie gehen nicht durch all das Drama, wie es Menschen tun. Sie bleiben nicht in der „vierten Dimension“ stecken – außer, wenn sie einfach nur dort auf euch warten.

Und wenn sie auf euch warten, dann hat Zeit buchstäblich kaum oder überhaupt keine Auswirkung auf sie. Ihre Energien sind immer um euch herum – wir werden nächsten Monat eingehender darüber sprechen (*bei der geplanten Ask-Tobias-Session über Tiere, Anm. d. Übers.*).

Aber hier hast du außerdem genau die Frage gestellt, die wir euch gebeten haben, dass ihr sie euch selbst stellt: Über jene kristalline Verbindung.

Nun, wir werden euch hier ein paar Hinweise geben. Sie ist nicht-physisch, sie ist kein Teil innerhalb deines Körpers an sich. Sie ist immer da, und sie ist auch schon immer dagewesen. Sie ist auch ein Teil – wir geben hier allen von euch einen wichtigen Hinweis, einen wichtigen, hm! (*scherzhaft*) Ich kann das nun tun, weil Saint Germain nicht mehr hier ist. (*viel Lachen im Publikum*) Er würde Spaß daran haben, euch herunkämpfen und leiden zu lassen.

Diese kristalline Verbindung ist ebenso eine weitere Möglichkeit, die **Energie der Christussa**at zu beschreiben. Wann habt ihr zuletzt *aktiv* mit der Energie der Christussaat gearbeitet? Was war das für eine Zeit, in der ihr – hm hm hm – geholfen habt, sie zur Erde zu bringen?

Welcher Abschnitt in der Zeitgeschichte begann, als dies zur Erde gebracht wurde? Und was habt ihr...

Fragestellerin:

Vor 2000 Jahren?

Tobias:

In der Tat. So, nun, ich kann dir die Antworten nicht geben. Du musst es selbst herausfinden.

Fragestellerin:

Wir sollen 2000 Jahre zurückgehen? (*Tobias antwortet nicht, Lachen im Publikum, Fragestellerin seufzt*) Ok, danke Tobias.

Tobias:

In der Tat, ich weiß nicht wie viel weiter ich dir hier bei diesem Thema überhaupt helfen kann, und, hm... ja, in der Tat.

Fragestellerin:

Kann ich dich noch etwas fragen: Ich gehe durch ziemlich viel Mist gerade. Hast du einige Vorschläge?

Tobias:

Geh hindurch. (*viel Lachen im Publikum*) Halte jetzt in diesem Moment besser nicht an. (*mehr Lachen*)

Fragestellerin:

(*lacht*) Als ob ich das könnte! Ich weiß, jetzt kann ich nicht anhalten, ich kann nicht anhalten.

Tobias:

Nun, erlaube dir einfach und ganz wahrhaftig, da hindurchzugehen. Und ein Teil des Problems ist, dass es sich um einen Teil energetischer Situation handelt, die du dir selbst geschaffen hast – du gehst gerade

durch einiges durch in deinem Leben, und noch einmal: Wenn es nicht so langsam und zäh verlaufen würde, dann würde es dir überhaupt nichts ausmachen.

Halte nicht an! Denn dann würdest du dich wieder direkt da hineinbegeben müssen. Halte nicht einfach inmitten von all dem Durcheinander an. Ändere einfach die Zeit, damit du sehr schnell da hindurchgehen kannst.

Fragestellerin:

Ok. Es scheint in der Tat unmöglich zu sein, es anzuhalten.

Tobias:

Und das ist es.

Fragestellerin:

Ok.

Frage 5:

(aus einer Email, von Linda vorgelesen)

Lieber Tobias. Wenn man sich den gegenwärtigen Zustand von Ariel Sharon anschaut, dann scheint es angemessen zu sein, dass Israel sich gerade wieder an einem Wendepunkt befindet. Kannst du uns mit einigen Einsichten helfen?

Tobias:

In der Tat: Es gab viele interessante Entwicklungen in Israel, und wir werden detailliert darüber sprechen, wenn ich bald mein Heimatland wieder besuchen werde. Und ich freue mich in der Tat darauf, dorthin zurückzukehren, ich freue mich auf die Direktheit und Offenheit, in der ich den dortigen HAPIRU begegnen kann. (*"Hapiru" ist das Wort, von dem sich der Begriff "Hebräer" ableitet, sowie Tobias' Bezeichnung für eine Seelengruppe, aus der die jüdische Kultur hervorgegangen ist. Die Übersetzung des Sonderchannels über HAPIRU ist auf www.elraanis.de erschienen und hier auf shouds.de unter „weitere Shouds und Sonderchannels“ zu finden, Anm. d. Übers.*)

Es gab die – und noch einmal: Wir sprechen hier in *Potenzialen*. Potenziale sind Szenarien von Situationen, bei denen eine Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie zur Realität werden. Es gab in Israel in den letzten 2 Jahren ein Potenzial, dass dort ein sehr katastrophales Ereignis hätte stattfinden können.

Es wäre ein Ereignis gewesen, das die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf diese Region gelenkt hätte. Es hätte „9-11“ (*den Anschlag auf das World-Trade-Center, Anm. d. Übers.*) klein aussehen lassen, im Vergleich. Die Pläne waren fertig, die Spieler, die Menschen waren an ihrer Startposition – und es hatte ganz direkt etwas mit nuklearen Waffen zu tun.

Es wäre für die Muslime katastrophal gewesen, für die Christen, und für alle, die damit zu tun gehabt hätten. Es hätte im Grunde genommen all die Erinnerungen und die Bauwerke vom Angesicht der Erde getilgt.

Das war vor einigen Jahren ein Potenzial, für das eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit bestand, dass es wirklich passieren würde. Es hat sich dann aus einer ganzen Reihe von Gründen zerstreut – aber wir müssen jenen Shaumbra für ihre Hilfe danken, die ganz aktiv an dem Energie-Bewegen beteiligt waren, direkt dort in Israel. Und wir danken Shaumbra überall auf der ganzen Welt.

Wir danken den Energien von Lee Carroll und KRYON, dass sie diese Region besucht haben, und dass sie mitgeholfen haben, dieses Potenzial zu zerstreuen. Und wir danken Steve Rother und der „Gruppe“, und all den anderen Lehrern der Neuen Energie, die so mutig waren und dorthin gegangen sind, und die geholfen haben, dort buchstäblich ein anderes Potenzial hineinzubringen, so dass es nicht zu diesem katastrophalen Ereignis kommen musste.

Dieses Ereignis hätte letztendlich die Aufmerksamkeit und das Mitgefühl der Welt auf diese Region gelenkt – ihr habt mitbekommen, wie das Mitgefühl in Folge des Anschlages von „9-11“ nach vorne getreten ist. Dieses Ereignis hätte potenziell die gleichen Auswirkungen gehabt, aber es gab keine Notwendigkeit, durch soviel Drama hindurchzugehen, oder dafür, dass so viele Menschen ihr Leben verloren hätten.

Das Potenzial existiert weiterhin, aber wir sehen es nun viel weiter im Hintergrund. Als Jassir Arafat damals beschlossen hatte, die Erde zu verlassen, hat er damit die Energien einer möglichen Schlacht losgelassen, die Energie von Terrorismus. Er musste die Erde nicht verlassen, weil – wie sagt man – seine Biologie versagt hätte. Er **wählte**, die Erde zu verlassen, weil er wusste, dass er **loslassen** musste, wenn es in dieser Region Lösungen und Frieden geben sollte. Damit dann die, die an seine Stelle traten, Menschen sein konnten, die eine engere oder bessere Verbindung zu HAPIRU hatten.

Wenn ihr also nun seht, dass Ariel Scharon bereit ist, die Erde zu verlassen, dann seht ihr wieder eine Veränderung in den Machtstrukturen. Diese ist nun nicht ganz so einfach zu verstehen. Es wird einen Krieg geben – einen politischen Krieg – der zwischen denen stattfinden wird, die eine sehr alt-energetische Sichtweise vertreten, und denen, die eine neu-energetische Sichtweise vertreten.

Und wir sehen hier das Potenzial so, dass dieser Konflikt nicht sehr leicht oder schnell gelöst sein wird. Es wird bewirken, dass große Gesamtenergien sich verschieben oder verändern werden – für Israel und für HAPIRU. Es ist an der Zeit, dass wir wieder dorthin zurückkehren, hm.

Dies wird eine Zeit sein, in der alle Shaumbra helfen können, Energien zu bewegen. Nicht, um eure Agendas oder Wünsche dort mit hineinzubringen, aber um zu sagen: „Wir kommen herein um mitzuhelfen, Energien zu bewegen, damit Potenziale sich verändern können – falls HAPIRU wählt, dass dies geschehen soll.“

Es ist also eine ganz außergewöhnliche Zeit. Eine ganz außerordentliche Zeit. Es ist ebenso eine Zeit mit einer sehr empfindlichen Balance – mit einer empfindlichen Balance zwischen den beiden Möglichkeiten, entweder nach vorne zu gehen oder sich wieder zurück zu bewegen.

Und noch einmal: Das ist auch der Grund, weswegen wir in ein paar Monaten dort sein werden. Danke für diese wundervolle Frage – und wir freuen uns darauf, euch zu besuchen und die Energie des „Einsseins“ zu *allen* Shaumbra in Israel zu bringen.

Frage 6:

(eine Frau am Mikrofon)

Namaste, Geoffrey, Tobias und Linda. Ich habe mich gefragt ob du vielleicht den Begriff „Seele“ für mich und für andere definieren kannst.

Tobias:

Dies ist eine Frage der Semantik (*Die „Semantik“ ist ein Teilgebiet der Linguistik, die sich mit den Bedeutungsinhalten von Worten befasst, Anm. d. Übers.*) und der Interpretation. Der Gebrauch dieser Begriffe „Seele“, „Spirit“ und all der weiteren ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Es ist ein bisschen schwierig zu beantworten.

Aus meiner ganz persönlichen Perspektive ist die Seele sozusagen der einzigartige oder unverwechselbare Fingerabdruck deiner selbst. Sie ist die jeweils **unverwechselbare spirituelle Identität**.

Sie ist jener Teil, sie ist jenes Geschenk, welches Alles-Was-Ist, SPIRIT, der/die Ewige, dir selbst gemacht hat. Indem er sagte: „Ich schenke dir Freiheit. DU bist wie ICH. Du bist Auch-Gott.

Aber du bist einzigartig in dir selbst. Du besitzt vollständige und vollkommene Schöpferrechte und Schöpferfähigkeiten. Du bist Teil des Ganzen – und ebenso bist du einzigartig aus dir selbst heraus.

Und wenn du die Wahl triffst, nur diese Einzigartigkeit anzunehmen, und zu ignorieren, dass du ebenso auch Teil des Ganzen bist, dann ist das ebenfalls dein Recht und du bist ebenso gesegnet dafür. Siehst du.

Das ist deine Seele, das ist die Essenz deiner selbst. Und das ist ebenso jener Teil in dir, der letztendlich all die Erfahrungen aus allen deinen verschiedenen Leben sammelt, aus jeder Herausforderung, jedem Lächeln, jedem Atemzug, den du jemals getan hast.

Die Seele ist das **vereinte Zentrum des Selbst**.

Nun. Wir werden hier ein bisschen kopflastig – und das ist für gewöhnlich der Grund, aus dem wir alle immer wieder Probleme bekommen. Denn dann möchten wir mehr und immer mehr über die Seele wissen: Wo sitzt sie, was tut sie, wie heißt sie – wir stellen all diese Fragen. Wir wollen also hier einen Schnitt machen und es dabei belassen. Wir haben die Grundlagen beschrieben.

Der Rest ist eine Entdeckungsreise. Wenn du weiteres entdecken möchtest: Es ist nicht möglich, die Antworten zu dem Thema Seele in den „nahen Bereichen“ beziehungsweise den nicht-physischen erdgebundenen Bereichen zu finden!

Du musst hinaus in jene Bereiche gehen, wo der Verstand nicht mehr arbeitet. Die meisten Menschen sind nicht bereit, dorthin zu gehen. Denn der Verstand ist ihr Schutz- und Verteidigungswerkzeug – und ihre Entschuldigung, hm.

Um also die Seele wirklich verstehen zu können, musst du über all jene Dimensionen hinausgehen, die mit der Erde verbunden sind oder zu ihr in Beziehung stehen. Du begibst dich in die kristallinen Bereiche, und **dort wartet die Antwort ganz persönlich auf dich**. Danke.

Linda:

Die letzte Frage, falls du es erlaubst.

Frage 7:

(ein Mann am Mikrofon)

Hallo Tobias. Ich hatte das Gefühl, dass du meine Frage auch während des Shouds schon angesprochen hast, aber ich stehe nun trotzdem hier und frage dich.

Liebster Tobias, ich bin vor kurzem aus der Hypnose einer 18 Jahre lang dauernden Beziehung erwacht, und ich finde mich nun mit ganz verschiedenen Begabungen und Talenten wieder, von denen ich immer dachte, dass sie sehr persönlicher Natur seien, aber die ich nun mit der Welt teilen möchte.

Ich fühle eine Leere – und eine Gelegenheit, alles zu sein, was ich bin. Möchtest du einen Teil deiner Weisheit mit einem Menschen in der Neuen Energie teilen – der immer noch etwas in der Dualität feststeckt?

Tobias:

Hm, in der Tat. Ja, das möchten wir. Und das ist direkt an dich adressiert, aber wir gehen davon aus, dass auch für alle Shaumbra etwas darin enthalten ist.

Du hast die Worte zuvor schon gehört, aber: Trau dich, in die neuen Potenziale hineinzugehen! Wage es, aus deinem Morast herauszusteigen! Du warst aus einem bestimmten Grund dort drin, du wurdest nicht von SPIRIT oder von irgendjemand anderem dazu verurteilt, dort drin zu sein.

Ich selbst – um hier Saint Germain leicht übertriebene Geschichte zu benutzen – ich hatte mir selbst mein eigenes Loch gegraben! Für mich selbst. Und dann betete ich zu Gott, ich rief Gott um Hilfe an, dass er mich dort herausholen sollte!

Und es war mir nicht klar, dass es sehr einfach für mich gewesen wäre, dort herauszukommen, ich war einfach so gefangen in meinen eigenen Zweifeln und Widersprüchen.

Ich hätte es wagen sollen, einfach einmal **in eine andere Richtung** zu gehen, siehst du. Ich grub immer tiefer nach unten – das war die eine Richtung – und ich schaute immer wieder nach oben, ob ich vielleicht von dort gerettet werden würde. Ich hätte **seitwärts** gehen sollen! (*Diese Geschichte von Tobias erzählt Saint Germain in Shoud 9 der Embodiment Serie, Anm. d. Übers.*)

Ich hätte mein Denken ändern sollen. Ich hätte es einfach wagen sollen, ein bisschen **anders** zu sein. Es ist im Grunde bei allen von euch so.

Etwas **wagen** bedeutet manchmal, den Weg loszulassen, auf dem ihr euch die ganze Zeit über bewegt habt. Es kann bedeuten, all die Erwartungen loszulassen, all die Arten, auf die ihr euch bisher mit euch selbst identifiziert habt.

Menschen fürchten sich davor, da durchzugehen! Sie fürchten sich davor, das alles loszulassen, über das sie sich die ganze Zeit über selbst definiert haben! Seht ihr: Manchmal habt ihr das Gefühl, dass sich ein bodenloser Abgrund unter euch auftut, sobald ihr den festen Griff loslasst, mit dem ihr diesen einen speziellen Aspekt eures Selbst die ganze Zeit über festgehalten habt.

Und einige von euch werden nicht loslassen, bis sie nicht eine Garantie bekommen, dass es da einen neuen, anderen und besseren Aspekt gibt, der auf sie wartet. Aber noch einmal: Das ist eine sehr kurzsichtige Betrachtungsweise.

Wage es also, jetzt in diesem Moment, vollständig aus deinem engen Kasten herauszusteigen! In eine völlig neue Richtung zu gehen. Und dann kannst du damit anfangen zu entdecken, **wie du in all den verschiedenen Realitäten ein- und ausgehen kannst!**

Ich werde dir – und allen Shaumbra – etwas anbieten, und ja, ich werde das ebenfalls zu einem Teil der Hausaufgabe machen: Saint Germain sprach vor einiger Zeit über „Schauspielern“ und „Rollenspiele“. (*Ebenfalls in Shoud 9 der Embodiment Serie, Anm. d. Übers.*) Und er sagte: Wenn ihr wirklich verstehen wollt, wer ihr seid, dann fangt an, schauzuspielen!

Fangt damit an, neue Rollen für euch zu entwickeln. Gebt euch einen neuen Namen, wenn ihr das möchtet. Egal ob auf dem Papier oder nur für euch selbst. Gebt vor, dass ihr verschiedene Charaktere seid, genießt das Schauspielern.

Nun, einige sehr wenige von euch taten das. Und sehr wenige von euch fühlten sich wohl dabei. Und das Argument, das wir am häufigsten zu hören bekamen, war: „Ich bin mir dann selbst nicht treu! Wenn ich schauspielere, wenn ich verschiedene Rollen spiele, wenn ich vorgebe oder mir vorstelle, dass ich ein Künstler sei – welches Recht habe ich dazu? Oder dass ich ein Buchhalter sei?“

So viele von euch hatten das Gefühl, dass sie dann sich selbst nicht treu sein würden. Aber dem ist

überhaupt nicht so! Es ist sogar so, **dass ihr dann noch viel eher euch selbst treu seid, wenn ihr multidimensional seid, als wenn ihr einfach in dieser Rolle eines „Buchhalters“ feststeckt.**

Wagt es also, spielt verschiedene Rollen! Seid Schauspieler eurer selbst! Imaginiert – und gebt es dann frei. Es ist eine ganz außerordentliche Sache! Und es macht viel Spaß – und noch einmal: Manchmal, Shaumbra, ist es euch peinlich, mit verschiedenen Rollen zu spielen, euch ein bisschen anders zu verhalten. Ihr habt ebenfalls ein bisschen Angst, dass ihr zu einem dieser Menschen werdet, die unter einer Multiple-Persönlichkeit-Störung leiden.

Aber noch einmal: Spielt damit! Spielt Rollenspiele damit, multidimensional zu sein! Spielt einfach meinetwegen auch einmal die Rolle, ein Mensch mit einer Multiple-Persönlichkeit-Störung zu sein, schaut, wie sich das anfühlt! Und mach dann die Erfahrung, wie deine eigene spirituelle Elastizität dich anschließend wieder hierher zurückbringt.

Spielt mit verschiedenen Aspekten und Charakteren, in den nächsten 30 Tagen! Spielt mit verschiedenen Rollen, schaut, wie sich das anfühlt.

Ihr müsst das nicht gemeinsam mit anderen tun, ihr könnt das auch einfach für euch selbst tun. Wacht einfach mal eines Morgens auf und stellt euch vor, dass ihr eine brillante... oh, das seid ihr ja bereits! Stellt euch vor, dass ihr seid, was auch immer ihr sein wollt! Und lasst dann diese Wahrscheinlichkeit und dieses Potenzial in euer Leben hereinkommen.

Du wirst zuallererst einmal staunen, was für ein großartiger Schöpfer du bist. Und wir sprechen hier zu allen von euch. Du wirst erstaunt sein, was für ein großartiger Schöpfer der Imagination du bist! Du wirst erstaunt sein, **wie leicht** du hypnotische Überlagerungen für dich selbst erschaffen kannst, die du dann selbst glaubst. Und du wirst erstaunt und begeistert darüber sein, wie du immer wieder zu deiner eigenen Seele oder deinem eigenen Zentrum zurückkehren kannst.

Das ist eine ganz erstaunliche Angelegenheit. Und wir danken dir dafür, dass du diese Frage gestellt hast.

Fragesteller:

Danke.

Linda:

Können wir noch eine weitere Frage annehmen?

Tobias:

Cauldre stimmt zu, also werden wir das tun.

Frage 8:

(eine Frau am Mikrofon)

Vielen Dank! Ich bin nervös, hm...

Tobias:

Das sind wir auch! *(Lachen im Publikum)* Wir sind immer nervös, wenn wir mit den Menschen zu tun haben. Man kann nie wissen, ob sie einen nicht aus der Stadt hinauswerfen! Und Jesus hatte auch so eine spezielle Erfahrung, nebenbei bemerkt! Wir haben also ein Recht darauf, nervös zu sein. *(Lachen)*

Fragestellerin:

Meine Frage ist wahrscheinlich eine der ganz uralten Fragen, die immer gestellt werden. Ich finde, dass eine Beziehung eine der erstaunlichsten Arten ist, etwas über uns selbst lernen zu können, zu wachsen und sich weiter zu entwickeln. Die Spiegel, die man dort hat.

Aber eines der schwierigsten Dinge für mich ist es, zu entscheiden, ob ich eine Beziehung weiterführen soll – denn man lernt ja sowieso immer weiter, egal ob man nun in einer Beziehung ist oder nicht.

Soll man also darin bleiben – denn egal, mit wem man zusammen ist, man wird immer mit seinen Themen konfrontiert, es ist dann einfach nur ein anderer Körper und ein anderes Gesicht. Und ich verstehe das, aber...

Tobias:

In der Tat. Wir möchten dich bitten, hier ein paar Dinge zu tun. Zuerst einmal: Der „Spiegel der Beziehung“ sollte vor allem der Spiegel deiner Beziehung zu dir selbst sein. Du wirst zu deinem eigenen Spiegel, du wirst zu deiner eigenen Beziehung.

Sieh dich selbst – in dir selbst. Höre damit auf – es war bisher angemessen gewesen, aber höre nun damit auf, zu diesem Zweck nach Beziehungen Ausschau zu halten.

Nun. Was wählst DU, wie eine Beziehung sein soll? Imaginiere hier einen Moment lang! Stell dir das Potenzial für die wundervollst-mögliche Beziehung vor. Wie würde diese Beziehung dir dienen und dich nähren?

Wie würdest du wählen diese Beziehung zu erschaffen?

Fragestellerin:

Hm...

Tobias:

Du musst das natürlich nicht jetzt direkt hier beantworten, aber das ist die zugrunde liegende Frage. Wir möchten, dass ihr euch über dieses alte Potenzial hinausbewegt, das besagt, dass eine Beziehung einfach nur dafür da war, euch bei eurem Wachstum zu helfen. Dem ist nicht so, das muss nicht so sein.

Eine Beziehung kann die großartigste Form von Liebe sein – wo ihr überhaupt nichts miteinander teilen müsst, seht ihr. Wo ihr keine Erfahrungen und Lektionen miteinander teilen müsst – wo ihr einfach SEIN könnt. Stell dir das vor.

Typischerweise waren die Beziehungen in der Alten Energie genau das, was du beschrieben hast: Sie waren dualistisch, sie bestanden darin, „Leerräume“ füreinander auszufüllen. Es waren Wege, einander zu persönlichem Wachstum zu drängen und zu stoßen. Sie waren Möglichkeiten, sich vor dem Gefühl der Einsamkeit zu schützen.

Und von ihrer Basis her gab es auch Beziehungen, die rein finanzieller Natur waren, und in denen einfach der eine den anderen unterstützt hat, und umgekehrt.

Aber geht darüber hinaus. Es wäre wundervoll, wenn wir in einem oder zwei Monaten von dir etwas darüber hören könnten, wie deine Vision einer Beziehung in der Neuen Energie aussieht! Danke, danke, dass du deine Nervosität losgelassen hast.

Fragestellerin:

Danke.

Tobias:

Damit, Shaumbra, war es nun ein langer Tag – wir haben alle unglaubliche Mengen von Information durch uns hindurchbewegt. Diese Informationen sind für EUCH. Diese Informationen beziehen sich auf euch und sie wurden von euch geschaffen.

Und sie stehen letzten Endes jedem einzelnen Menschen zur Verfügung, der sich auf diesen Weg begibt, der den Pfad entlanggeht, den auch ihr entlanggegangen seid. Stellt euch nur einmal vor, wie viel einfacher es für sie sein wird! Und zwar aufgrund all dessen, von dem ihr erlaubt habt, dass es durch euch hierher gelangen konnte.

Wir lieben euch sehr.

And so it is.

Korrektur und Überarbeitung: Karin Probst

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis
Kontonummer: 782 449 300
Bankleitzahl: 500 700 24
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG
60262 Frankfurt